

Das sach auch man

Beim Gießen eingeschlafen

Garten Wässern – das ist geradezu allabendlich Thema im Hinna'schen Haushalt. Und da seine Hilde dazu meist keine große Lust hat, aber immer betont, wie nötig es die von ihr ansonsten liebevoll gepflegten Pflänzchen haben, opfert sich Hinna.

So auch am gestrigen Abend. Leicht ermattet vom anstrengenden Arbeitstag, holte Hinna den Wasserschlauch aus dem Keller, drehte den Hahn auf und begab sich schlurfenden Schrittes in Richtung der Beete. Immer schön lange den

Wasserstrahl an die Wurzel halten, hatte Hilde ihm aufgetragen. Und so nahm Hinna gedehnt den Boden unter dem großen Hortensienbusch ins Visier.

Erst einige Minuten später setzt seine Erinnerung wieder ein – und das abrupt, weil er ins Stolpern gerät. Von der anderen Seite des Gartens hört er ein Kichern von seiner herzlichsten Hilde, die ihn offensichtlich schon längere Zeit beobachtet hatte. Da ist doch tatsächlich beim Gießen eingeschlummert ... **Hinna**

120 Liter Kraftstoff gestohlen

■ **Herford.** Unbekannte Täter haben zwischen Freitag, 15 Uhr und Montag, 6.05 Uhr, etwa 120 Liter Diesel aus einem LKW gestohlen. Der 32-jährige Fahrer hatte den LKW mit gefülltem Tank am Freitag an der Bunsenstraße abgestellt. Als er am Montagmorgen seinen Dienst beginnen wollte, stellte er nach wenigen Metern Fahrt fest, dass der Tank leer war. Unbekannte hatten den Tankdeckel aufgebrochen und den Kraftstoff abgelassen. Der Sachschaden beläuft sich auf mindestens 200 Euro. Hinweise erbittet die Polizei in Herford unter Tel. (052 21) 8880.

ACHTUNG BLITZER
Der NW-Verkehrsservice

■ **Kreis Herford.** Am heutigen Mittwoch wird die Geschwindigkeit der Autofahrer überprüft. Die Mitarbeiter des Kreises Herford blitzten einer Mitteilung zufolge unter anderem hier: **Hidenhausen:** Herforder Straße. **Bünde:** Holzhauser Straße, Osna-brücker Straße, Weseler Straße, Lübbecke Straße. **Löhne:** Bergkirchener Straße.

Unbekannte stehlen Porsche Cayenne

■ **Herford.** Unbekannte Diebe haben am Sonntag zwischen 1 und 9.50 Uhr einen schwarzen Porsche Cayenne an der Bielefelder Straße gestohlen. Der 54-jährige Besitzer hatte seinen Wagen mit dem Kennzeichen HF-PD 44 auf einem Parkplatz abgestellt. Als seine 37-jährige Ehefrau ihn am Morgen fahren wollte, war er verschwunden. Der Wert des Porsche wird auf mindestens 25.000 Euro geschätzt. Zeugen, die Hinweise zum Diebstahl machen können, werden gebeten, sich mit der Polizei Herford unter Tel. (052 21) 8880 in Verbindung zu setzen.



Guten Appetit: Die Tische sind beim Bürgerbrunch auf dem Münsterkirchplatz mit leckerem Essen gefüllt. FOTO: KIEL-STENKAMP

Bürgerbrunch auf dem Münsterkirchplatz

■ **Herford.** Die Herforder Bürgerstiftung bietet am Sonntag, 25. August, von 11 bis 15 Uhr auf dem Münsterkirchplatz wieder einen Bürgerbrunch an. Per E-Mail an info@herforder-buergerstiftung.de können Interessierte für 40 Euro einen Tisch für acht Personen bu-

chen oder einen Einzelplatz für 5 Euro.

Jeder bringt sein Frühstück selber mit oder es kann vorher im Café Kleine ein Frühstück bestellt werden unter Tel. (052 21) 5 73 67. Die drei schönsten Tischdekorationen werden prämiert.

GEWINNAKTION

Einen Tisch für den Bürgerbrunch

■ **Herford.** Ein NW-Leser hat die Chance, einen Tisch für acht Personen beim Bürgerbrunch am 25. August zu gewinnen. Wer gewinnen möchte, muss heute zwischen 6 und 23.59 Uhr die unten angeführte Nummer anrufen. Viel Glück!

Ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Dt. Telekom; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

RUFEN SIE AN: (013 78) 40 30 54



An neuer Wirkungsstätte: Noch wird in der Markthalle fleißig gearbeitet. Zur Eröffnung wird Stefan Tillmann dann der neue Markthallen-Manager sein. FOTO: EIKE I. HORSTMANN

Der neue Herr der Halle

Interne Lösung: Das Pro Herford-Eigengewächs Stefan Tillmann will als Markthallen-Manager trotz junger Jahre mit Erfahrung punkten. Er wird das Prestigeprojekt zukünftig aber nicht alleine führen

Von Eike I. Horstmann

■ **Herford.** Seine neue Stelle hat er noch nicht offiziell angetreten und sein neues Büro in der Markthalle ist noch nicht einmal eingerichtet. Dennoch muss Stefan Tillmann – kaum hat er die Tür zu seinem zukünftigen Arbeitsplatz durchschritten – sofort Hände schüttern und Fragen beantworten. Der 33-Jährige, zuletzt bei Pro Herford Leiter des Veranstaltungsbereiches und in die Stadtentwicklung involviert, ist auf der in den letzten Zügen liegenden Baustelle eine bekannte Größe. Ab dem 31. August übernimmt er dann mit der Eröffnung der Markthalle die Position des Markthallen-Managers: Tillmann wird das dann nach mehreren Verzögerungen startende Prestigeprojekt im Herzen Herfords federführend leiten.

Stefan Tillmann übernimmt damit einen Posten, der erst vor wenigen Wochen überraschend frei geworden ist. Die bisherige Managerin, Silke Mittmann, hatte aus „persönlichen Gründen“ ihren Abschied angekündigt und Ende Juni nach nur knapp einem Jahr im Amt Herford wieder verlassen. „Wir haben uns nicht im Bösen getrennt“, be-



In den letzten Zügen: Die Arbeiten am Gastronomiebereich in der Herforder Markthalle sind weit vorangeschritten. In knapp drei Wochen fällt der Startschuss.



Feinschliff: Schwierigkeiten bei der Deckenkonstruktion hatten für Verzögerungen gesorgt.

tonnt Pro Herford-Geschäftsführer Frank Holscher, der die schlagartig vakant gewordene Stelle mit Blick auf den nun immer näher rückenden Eröffnungstermin umgehend ausgeschrieben – und darauf rund 50 Bewerbungen aus ganz Deutschland erhielt. „Wir haben auch mehrere Bewerbungsgespräche geführt“, sagt Holscher. Doch im Verlauf des Auswahlprozesses wurde den Verantwortlichen immer deutlicher, dass neben profunden Kenntnissen im Event-Management noch weitere Qualifikationen für den Posten entscheidend sein würden. „Es ist von Vorteil, wenn der Markt-

hallen-Manager die Netzwerke in Herford und die in dem Projekt involvierten Akteure kennt“, so Holscher. Der oder die Neue müsste die verschiedenen Interessenslagen rund um die Markthalle erst einmal von der Pike auf kennenlernen – und würde dann ob der Kürze der Zeit zwangsläufig zur Eröffnung ins kalte Wasser geworfen. „Das würde nichts bringen“, sagt der Pro Herford-Geschäftsführer. „Und dafür hat das Projekt einen zu hohen Stellenwert.“

Entsprechend kristallisierte sich im Verlauf des Bewerbungsverfahrens heraus, dass Pro Herford mit Stefan Till-

mann lieber auf ein „Eigengewächs“ als Kopf des Markthallen-Managements setzt, das viele Akteure und deren Wünsche und Befindlichkeiten beruht kennt und als Ansprechpartner für die rund 40 Händler des Innen- und Außenmarktes ein Büro in der Halle beziehen wird. Er sieht die neue Aufgabe als „große Herausforderung“, aber keineswegs als fremdes Terrain. „Die Aufgaben des Markthallen-Managers ändern sich mit der Betriebsnahme grundlegend“, sagt der 33-jährige Familienvater. Waren zuvor die Bauarbeiten, die Einhaltung etwa von lebensmittelrechtlichen Vorga-

ben oder auch die Akquise von Händlern und Unternehmen entscheidend, würden nach dem Startschuss andere Prioritäten gesetzt. „Am Anfang wird das Interesse an der Markthalle sehr groß sein“, sagt Tillmann. „Danach wird es dann meine wichtigste Aufgabe sein, die Begeisterung am Leben zu halten.“

Mit dieser Aufgabe wird Stefan Tillmann allerdings nicht allein bleiben. Denn gleichwohl sich Pro Herford mit ihm für eine interne Lösung entschieden hat, blieb das externe Bewerbungsverfahren nicht ohne Resultat. „Wir haben zum 1. September eine Mitarbeiterin gewinnen können, die Stefan Tillmann von seinen bisherigen Aufgabenfeldern entlasten wird“, sagt Frank Holscher. Zudem werde sie „zunächst eine operative Ergänzung“ zu Tillmann im Projekt Markthalle darstellen. Wer genau diese Mitarbeiterin sein wird, wollte Holscher noch nicht verraten – lediglich, dass sie eine studierte Event-Managerin sei und ebenfalls „aus der Region“ komme. Die Personalie des neuen Markthallen-Managers wurde hingegen am Montag den Händlern mitgeteilt, gestern wurde auch der Rat der Stadt informiert.

Expert Döring verkleinert, Action-Markt eröffnet

Umbau: Der Elektromarkt verändert sich am Janup. Demnächst soll ein Discounter zum Nachbarn werden, wodurch beide Geschäfte profitieren wollen

Von Ilja Regier

■ **Herford.** Im Stadtteil Radewig herrscht wieder Bewegung. Der 2013 eröffnete Elektromarkt Expert verkleinert sich am Janup. Im Gegenzug soll der Discounter Action einziehen. Entsprechende Pläne bestätigt Expert-Geschäftsführer Rainer Döring auf NW-Anfrage.

Wann der Umbau erfolgen soll, steht bislang nicht fest. Wie Döring erklärt, gibt es noch keine Baugenehmigung für das Projekt. Der Umbau sei erforderlich, weil es der Herforder Expert nicht geschafft habe, sich im Einzelhandelt durchzusetzen. Arbeitsplatz



Pläne: Noch hat der Expert-Geschäftsführer Rainer Döring keine Baugenehmigung. Wann genau der Action Markt am Janup einzieht, ist deswegen noch unklar. FOTO: EIKE I. HORSTMANN

seien von der Umstrukturierung betroffen. Döring verspricht: „Kündigungen wird es nicht geben.“

Wie groß die Fläche ist, die Action anmietet, ließ Döring

ebenfalls offen. Zum Standort in der Radewig wollte sich eine Action-Sprecherin nicht konkret äußern. Sie dementierte jedoch nicht, dass sich ihr Unternehmen in Herford ansiedeln

wird. In der Jobbörse der Agentur für Arbeit sucht Action bereits nach Mitarbeitern für Herford. Rainer Döring gehört das Gebäude am Janup. Er glaubt, dass Expert und Action von der Nachbarschaft profitieren werden. „Wir bieten beide unterschiedliche Sortimente an.“ Neben dem Markt in Herford hat Döring auch Filialen in Bad Salzuflen, Lübbecke und Löhne.

Hans Koch von der Gemeinschaft Radewig (ISG) freut sich über den neuen Markt im ältesten Stadtteil Herfords und sagt: „Der Action tut uns gut, weil er ein jüngeres Publikum anlockt.“ Er begrüßt die Vielfalt. In Biele-

feld gibt es eine ähnliche Kooperation zwischen Action und Expert. Dort verkleinerte Expert die Ladenfläche und begrüßte Action im Juni als neuen Nachbarn.

Action bietet laut eigenen Angaben mehr als 6.000 Produkte an, unter anderem Haushaltswaren, Artikel für Körperpflege oder Büromaterial. Auf seiner Internetseite informiert das Unternehmen, dass es mehr als 1.300 Filialen mit mehr als 40.000 Mitarbeitern in den Niederlanden, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Österreich, Belgien und Polen hat. Auch in Bünde und Bad Salzuflen gibt es Geschäfte von Action.